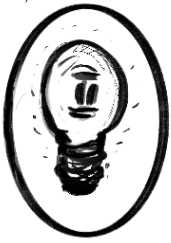


Wortbausteine: Schreiben der Erörterung eines literarischen Textes



*Hinweis: Erörtern heißt möglichst differenziert und genau abzuwägen, inwiefern etwas zutrifft. Diese Gedanken führen zu einem meist **hypotaktischen** Satzbau, da Aspekte von mehreren Seiten beleuchtet und Einschränkungen getroffen werden müssen. Das gelingt Ihnen bspw. mit folgenden Sprachbausteinen. Nutzen Sie diese direkt beim Formulieren Ihres Hauptteils oder zum Überarbeiten Ihres Aufsatzes:*

WEDER...NOCH EINERSEITS...ANDERERSEITS DIES IST ZUTREFFEND, DA....

ZUM EINEN...ZUM ANDEREN SOWOHL ... ALS AUCH

DAS TRIFFT TEILWEISE/ÜBERWIEGEND/KAUM/ALLENFALLS IN ANSÄTZEN ZU,
WEIL ...

WAS DAFÜR / DAGEGEN SPRICHT ...

EINSCHRÄNKEND MUSS FESTGEHALTEN WERDEN, DASS ...



DIESER BEFUND LÄSST SICH AUF ... ÜBERTRAGEN, ZUMAL / DA...

DENNOCH MUSS DARAUF HINGEWIESEN WERDEN, DASS ...

WÄHREND DIESER GEDANKE SICH PROBLEMLOS/MITUNTER/EHER NICHT AUF
DEN ROMAN /DAS DRAMA ÜBERTRAGEN LÄSST, IST ...

OBWOHL / OBGLEICH ...

ABER / JEDOCH

INSGESAMT LÄSST SICH FESTSTELLEN, DASS ...

SOMIT WIRD DEUTLICH, DASS